

OMT WEITERBILDUNG UND SPEZIALISIERUNG GLEICHERMASSEN

Die AG Manuelle Therapie im Gespräch mit zwei ihrer OMT-Absolventen: Kai-Frederic Rüth und Goran Radovanovic

■ Wie lange ist eure OMT-Weiterbildung her und weshalb hattet ihr sie damals gewählt?

RÜTH: Ich wollte mich im Bereich Orthopädie weiterentwickeln. 2014 habe ich dann die „OMT“ begonnen und im Mai dieses Jahres die praktische Prüfung abgelegt.

RADOVANOVIC: Bei mir liegt es schon etwas zurück. Das war im Jahr 2011. Mein Ziel war es, als Physio eine evidenzbasierte Behandlung gewährleisten zu können.

Wie habt ihr diese Weiterbildung persönlich erlebt?

RÜTH: Beim Einstieg war ich noch zögerlich, aber die durchgängig tolle Betreuung, der fachliche Austausch und das gemeinsame Arbeiten mit den Kollegen haben meine Erwartungen übertroffen. Vor allem die Supervisionen! Diese waren richtig lehrreich.

RADOVANOVIC: Als bemerkenswert habe ich noch in Erinnerung, dass großer Wert auf Offenheit gegenüber den verschiedenen Behandlungskonzepten gelegt wurde. Damit

entstand ein freier Blick auf die eigentlichen Wirkweisen von Therapie, und ein konzeptübergreifender Dialog wurde möglich.

Wirkt sich die OMT-Weiterbildung in eurem Berufsalltag aus, und wenn ja, wie?

RÜTH: Ich bin kritischer und gründlicher in der Hypothesenbildung. Die Folge: Ich bin sicherer in der Differenzierung. Dass ich jetzt Studien lese, ist für mich die größte Veränderung.

RADOVANOVI: Mittlerweile bin ich als Doktorand an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig. Die systematische Herangehensweise und die selbstreflektierte Art und Weise, die in der OMT vermittelt wurde, sorgen dafür, dass ich den breitgefächerten physiotherapeutischen Kanon an Wissen authentischer vermitteln kann.

Mit welchen Worten würdet ihr Kolleg*innen diese OMT-Weiterbildung empfehlen?

RÜTH: Eine lohnenswerte Weiterbildung: Man wird insgesamt kritischer

und in der Befundung wesentlich besser – auch die Einblicke in relevante Datenbanken und den Umgang damit waren für mich sehr relevant.

RADOVANOVIC: Mir gibt das profunde Wissen ein gutes Maß an Sicherheit in der Befundung, der Behandlung und damit generell im Umgang mit Patienten. Ich kann diesen Weg daher weiterempfehlen.

Habt vielen Dank! Wir wünschen euch weiterhin alles Gute – beruflich wie privat!

ZUR INFO: Seit 1989 bietet die Arbeitsgemeinschaft Manuelle Therapie des Deutschen Verbandes für Physiotherapie die an internationalen Kriterien der IFOMPT ausgerichtete Weiterbildung in Orthopädischer Manueller Therapie (OMT) an. Sie tut dies in der Überzeugung, dass diese Spezialisierung für am muskuloskeletalen System interessierte Physiotherapeut*innen überaus empfehlenswert für deren Erfolg im Beruf ist.

www.ag-manuelle-therapie.de



„Damals wie heute scheint es mir **attraktiv**, sich auf professioneller Ebene weiterzubilden.“

„Wenn jemand als Praktiker muskuloskeletal gut aufgestellt sein möchte, dann ist die **OMT**-Weiterbildung ein effektiver Weg dorthin.“